

Pressemitteilung

Nr. 185/2020

Potsdam, 01. August 2020

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Amtsübergabe in Ravensbrück – Andrea Genest übernimmt die Leitung der Gedenkstätte von Insa Eschebach

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück mit neuer Leiterin / Insa Eschebach in den Ruhestand verabschiedet

Die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück hat eine neue Leiterin: Dr. Andrea Genest übernimmt mit dem heutigen Tag die Leitung von Dr. Insa Eschebach, die in den Ruhestand geht. Die Berliner Politikwissenschaftlerin wurde im Februar durch den Stiftungsrat der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten auf Vorschlag einer Auswahlkommission in ihr neues Amt berufen.

Kulturministerin und Stiftungsratsvorsitzende **Manja Schüle**: „*Andrea Genest bringt durch ihre Arbeit mit unterschiedlichen Gedenkstätten und in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Erinnerungskultur einen großen Erfahrungsschatz mit nach Ravensbrück. Sie hat bereits bei Ausstellungs- und Publikationsprojekten der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück mitgewirkt und ist damit eine ausgesprochen gute Wahl. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Frau Dr. Insa Eschebach möchte ich dafür danken, dass sie ihr Amt mit viel Kompetenz, Umsicht und großem Engagement ausgefüllt hat. Bei ihr war die Mahn- und Gedenkstätte als Ort des Gedenkens, der Erinnerung und der historisch-politischen Bildung in guten Händen*“, so Ministerin Schüle.

Die 1970 in Berlin geborene **Andrea Genest** studierte Politikwissenschaft und Germanistik an der Freien Universität Berlin und promovierte über die antisemitische Hetz- und Ausgrenzungskampagne 1968 in Polen. Danach arbeitete sie an den Gedenkstätten Auschwitz-Birkenau, Deutscher Widerstand, Ravensbrück, Lager Sandbostel, der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde sowie zuletzt am Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneweide. Am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin und am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam forschte sie zu Themen der polnischen Zeitgeschichte sowie zur Erinnerungskultur in Europa. Bereits in der Vergangenheit hat sie bei Ausstellungs- und Publikationsprojekten der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück mitgewirkt.